

Mit dem Bauch wächst das Kleid

Jungdesignerin Suy Ky Lim und ihre wandlungsfähige Mode für Schwangere

VON HG HILDEBRANDT

Eigens für junge schwangere Frauen hat die Luzerner Designerin Suy Ky Lim eine Kollektion entworfen. Die Besonderheit: Alle Kleider sollen auch nach der Geburt des Kindes tragbar bleiben.

Die Inspiration zu ihrer Arbeit kam Suy Ky Lim, als sie eine Schulfreundin von früher traf, mittlerweile als Model tätig und im siebten Monat schwanger. «Nora beklagte sich, dass sie immer das gleiche schwarze Kleid aus Stretch tragen musste», sagt die Designerin. Sie studierte Modedesign an der Kunstgewerbeschule Basel und wählte den Zwiespalt zwischen Mode und Schwangerschaft als Thema für ihre erste Kollektion.

Kleider für schwangere Frauen sehen oft aus, als wolle die Mutter den Rest ihres Lebens hinter einem Kinderwagen verbringen: Latzhosen sind noch das kleinste Übel, danach kommen schon bald die Hängekleider, denen man eine Verwandtschaft mit Gartenpartyzellen nachweisen möchte.

Geschickte Raumplanung mit Plissee und Strick

«Die herkömmlichen Kleider für diesen Lebensabschnitt sind absolut nicht geschaffen für junge Menschen. Darüber habe ich mir im Rahmen meines Schulprojektes Gedanken gemacht», sagt die Nachwuchsmodelfrau, räumt einen Tisch frei und packt ihre Kollektion Belly auf die Arbeitsfläche. «Mit diesen Kleidern soll die Schwangerschaft besser ins Leben der zukünftigen Mutter integriert werden. Die Mode soll sich auch den oft wechselnden Stimmungen schwangerer Frauen anpassen.»

Für die Baslerin Fabiola Bloch, 23, und zurzeit «hauptberuflich schwanger», vermitteln Suy Kys Kleider «eine Aufgehobenheit, die man dem Kind weitergeben kann». Weil die Schnitte körpernah seien, fühle man sich auch während der Schwangerschaft weiblich und erotisch. «Mit Latzhosen und Gummizügen im Hosenbund wird einem das keinenfalls passieren.» Fabiola hat eben für die Pressefotos der Belly-Kollektion gemodelt und freut sich auf die Geburt ihres ersten Kindes in etwa vier Wochen.

Drei verschiedene Kategorien von Kleidern mit veränderlichem Volumen hat Suy Ky geschneidert. Da ist zum Beispiel ein schwarzes, langes Kleid aus Plisseestoff vom noblen St. Galler Seidenfabrikanten Jakob Schlaepfer. «Hier geben die Falten des Stoffes dem Wachstum des Kindes Raum», sagt Lim. «Das Kleid liegt aber auch einer schlanken Frau eng am Körper.»

Bei ihrer Recherche hat die 23jährige Studentin herausgefunden, dass schwangere Frauen sich nicht immer gerne in der Öffentlichkeit bewegen, bei guter Laune ihren Bauch aber durchaus mal stolz herzeigen mögen. Das Plissee-Kleid dürfte für solche Stimmungslagen ideal sein.

Eine andere Kategorie der Raumplanung ist Strick. Ein

geripptes Stretch-Oberteil mit Maschengewebe über der Bauchpartie, von der Designerin selbst gestrickt, ist bestens geeignet, den veränderlichen Körperformen während der gesamten Schwangerschaft gerecht zu werden. Auch hier begibt sich das Kleid nach der Geburt gemeinsam mit der Mutter zurück in den Normalzustand. Während der Stillzeit dürfte sich das Baby über die neben den Raglan-Ärmelnähten verborgenen Reissverschlüsse freuen, die geöffnet eine Brust zum Stillen freigeben.

Versteckte Falten sind eine weitere Art, mit der Suy Ky Lim ihren Kleidern unsichtbare Geräumigkeit verleiht. In einem glockig geschnittenen Pullover verbirgt sich hinter einem vom Saum zur Brust verlaufenden Reissverschluss gefalteter Stoff. Je grösser der Bauch, desto weiter öffnet man die Falte und passt sich so der Platznachfrage an. «Die Falten waren schwierig zu nähen, weil der Bauch keine gleichmässige Rundung von oben nach unten

aufweist, darauf muss man Rücksicht nehmen.»

Nach der Niederkunft geht der Reissverschluss wieder zu und der Pulli bleibt tragbar, bis zum nächsten Kind und darüber hinaus. Das gilt auch für die zum Oberteil passend geschnittene Hose, übrigens das Lieblingsstück von Model Fabiola Bloch. Der Bund sitzt weit unter dem Bauchnabel, obengehalten wird das Teil trendgerecht an den Hüften.

Ihre Kollektion ist noch nicht im Handel erhältlich

Auf diese Art von Kleidern haben bestimmt nicht nur einzelne modeverrückte Baldmütter gewartet, sondern viele Frauen. Und wo ist Suy Kys Kollektion erhältlich? «Nirgendwo – bislang. Ich widme mich jetzt erst mal meinem Schulabschluss», sagt die Studentin. Sie habe Suzanna Vock, die Veranstalterin der Innerschweizer Modemesse «Gwand», um ihre

Meinung zur Kollektion gebeten und die habe Suy Ky kurzerhand an die Designershow eingeladen. Darauf habe sie ihre Kollektion nochmals während zweier Monate überarbeitet und viel Feinarbeit in Details investiert.

Ausgearbeitet worden ist die Kollektion in Rot, Dunkelblau, Dunkelgrün und Schwarz. Zu sehen sind die Kleider – präsentiert von vier schwangeren Schönheiten – an der nächsten «Gwand» am 9. und 10. Oktober in Luzern.

Ebenfalls neue Kollektionen präsentieren Schweizer Labels wie Viento, Wrecked Design, Paola De Michiel oder Central Studio, zu Gast sind Modeschulen aus ganz Europa. Ausserdem gibt es in Showrooms Schweizer Mode direkt zu kaufen.

«Gwand Fashion Event», am 9. Oktober ab 20 Uhr und am 10. Oktober ab 15 Uhr, Lumag Messegelände Luzern. Tickets über Fastbox, Telefon 0848 800 800.



Je grösser der Bauch, desto mehr wird der Reissverschluss geöffnet: Suy Ky Lim und ihr Pullover, der auch nach der Schwangerschaft noch getragen werden kann

Foto: Michael Würtenberg